

42

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 6. März 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in a-moll für Orgel, gespielt von
Arthur Eger (i. V.), Freiberg

Johann Sebastian Bach:

„Komm, Jesu, komm“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Komm, Jesu, komm. Mein Leib ist müde,
die Kraft verschwind't je mehr und mehr,
ich sehne mich nach deinem Frieden,
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben,
du bist der rechte Wege, die Wahrheit und das Leben.

Choral (Arie):

Drauf schließ' ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Sollt ich meinen Gott nicht singen“)

Lasset uns mit Jesu ziehen,
Seinem Vorbild folgen nach,
In der Welt der Welt entfliehen
Auf der Bahn, die er uns brach,
Immerfort zum Himmel reisen,

Irdisch noch schon himmlisch sein,
Glauben recht und leben rein,
In der Lieb den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib bei mir,
Gehe vor, ich folge dir.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Melchior Vulpinus (1600)

Hans Leo Hasler (1564—1612):

„Agnus Dei“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi, miserere nobis, dona nobis
pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich
unser und gib uns deinen Frieden!